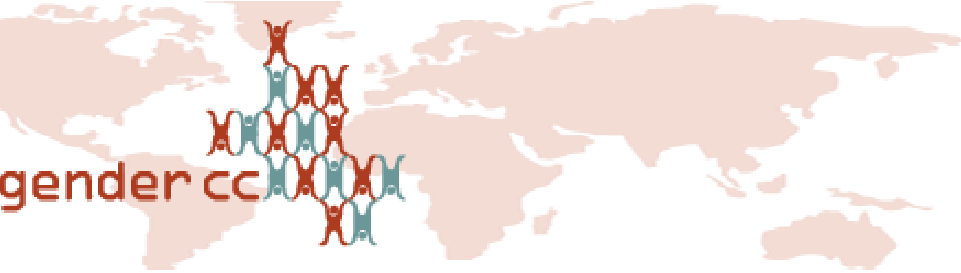


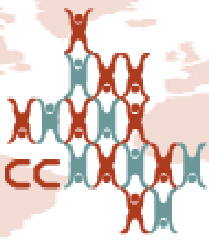
Wirkungen des Klimawandels auf die Lebenssituation von Frauen Beispiele und mögliche Schlußfolgerungen

Minu Hemmati
gendercc - Women for Climate Justice



Auswirkungen des Klimawandels

- Steigende Temperaturen
- Niederschlagsveränderungen
- Temperaturextreme
- Wetterextreme
- Abschmelzende Gletscher
- Anstieg der Meeresspiegel
- Ökonomische Verluste



Unterschiede innerhalb von Ländern



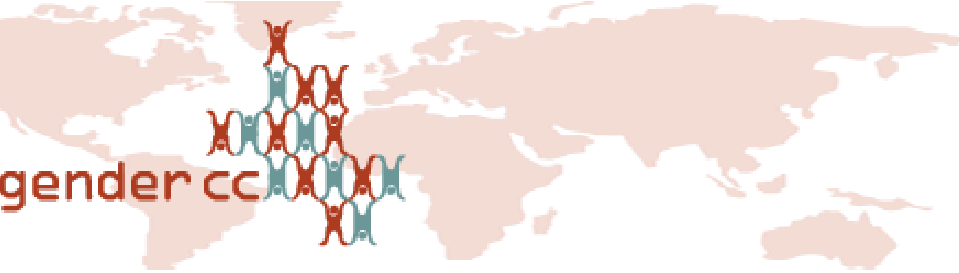
Stadt - Land



Junge - Alte



Frauen - Männer



Auswirkungen auf Frauen und Männer

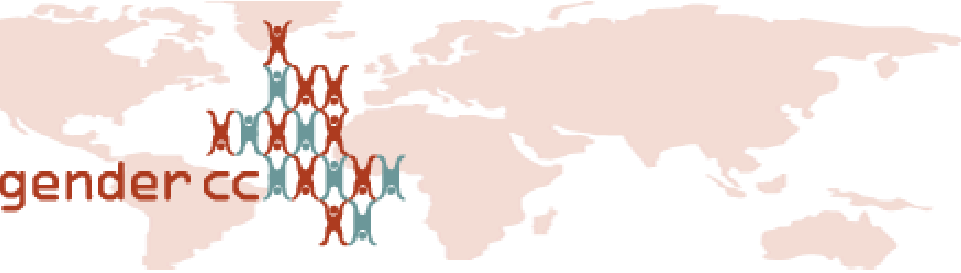
▶ **Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung**

- Höherer Zeitaufwand für Wasser, Energie
- Verschlechterung landwirtschaftliche Produktivität
- Zunahme Versorgungsarbeit, Pflegearbeit

▶ **Vulnerabilität / Verletzbarkeit**

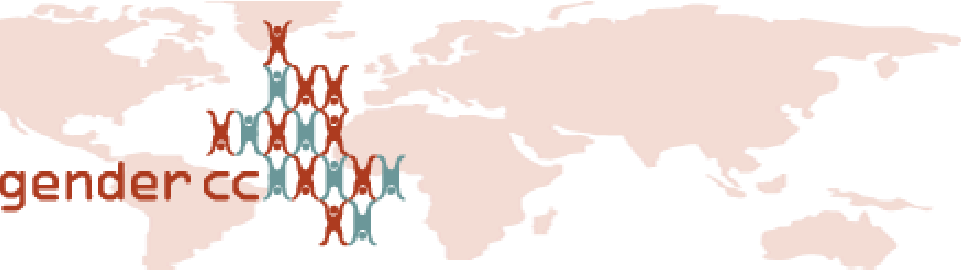
- Ökonomische, soziale, kulturelle Ungleichheiten
- Fehlender Zugang zu Ressourcen: Informationen, Frühwarnsysteme, Transport

→ → **Überlastung von Frauen und Mädchen
und langfristige, negative Entwicklung der
Geschlechterverhältnisse**



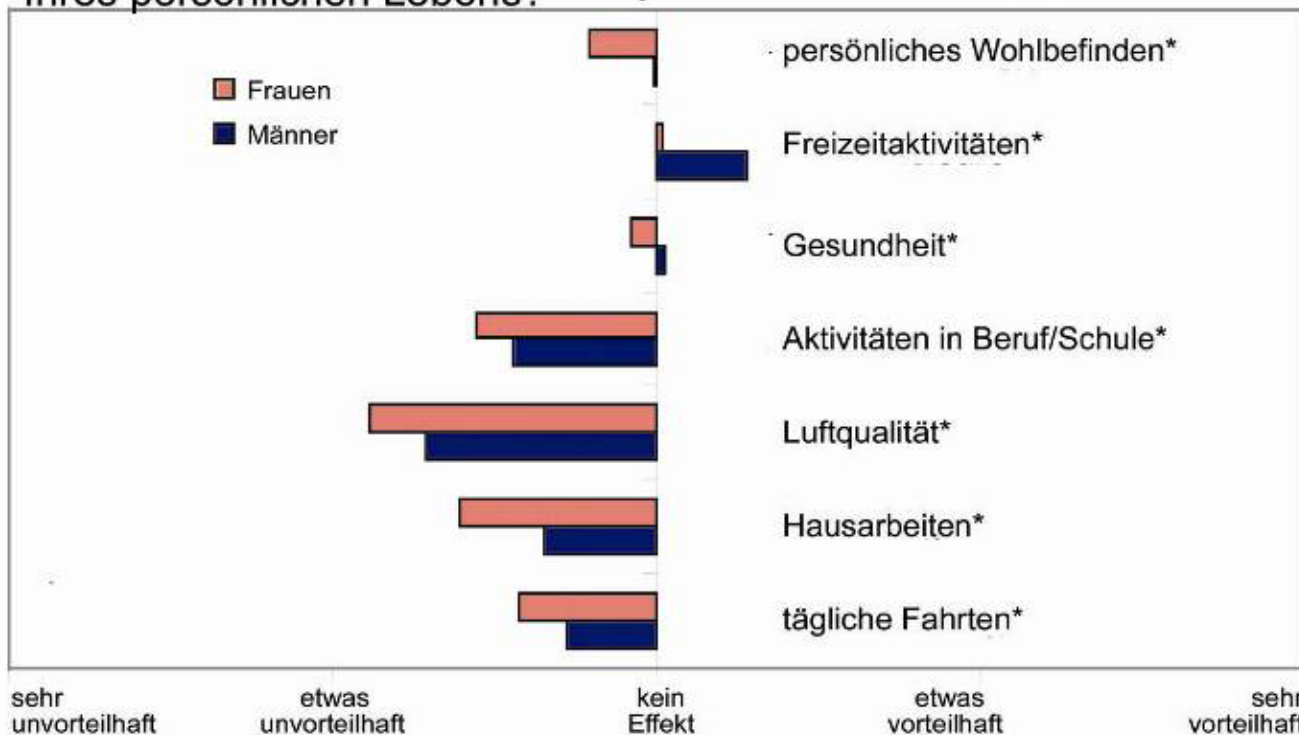
Auswirkungen des Klimawandels auf Frauen





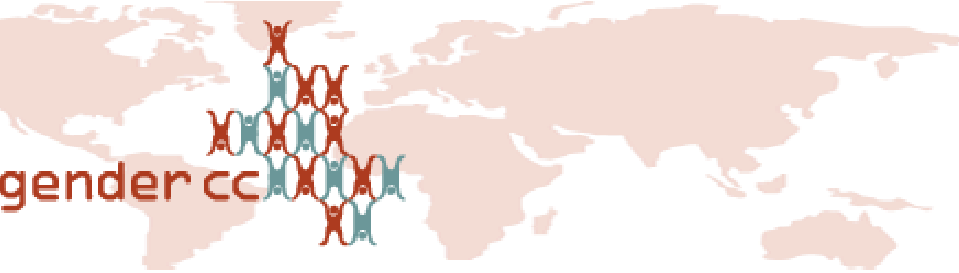
Wahrnehmung von Hitzeperioden

"Welche Auswirkungen hatte der heiße Sommer auf folgende Bereiche Ihres persönlichen Lebens?"



"kein Effekt"	
Frauen	Männer
12.73%	19.91%
10.09%	18.25%
34.76%	48.71%
23.15%	32.04%
19.06%	28.97%
32.74%	44.31%
49.67%	49.85%

* signifikante Unterschiede

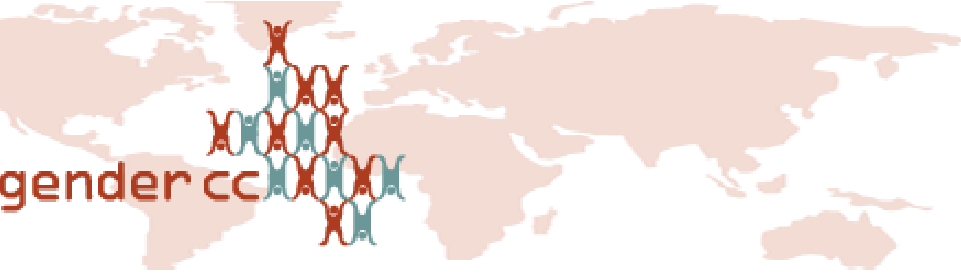


Genderdimensionen von Klimaschutz-Mechanismen

Generelle Kritik:

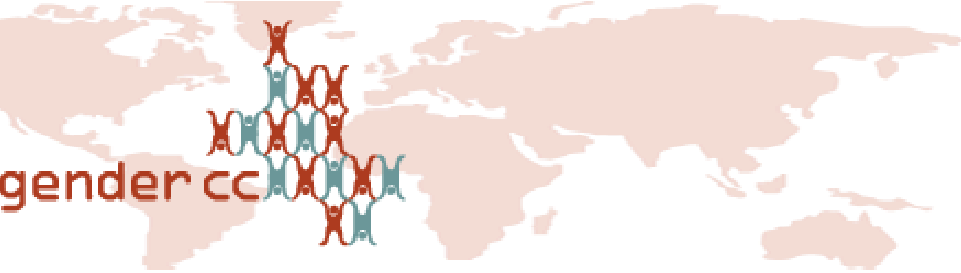
- ▶ **Marktfixiertheit:** Geschlechterunterschiede beim Zugang zu Märkten; ökonomische Inwertsetzung der Natur; Landrechte, Eigentumsrechte, Frauenrechte?
- ▶ **Technologiefixiertheit:** geschlechterdifferenzierte Interessen und Bedürfnisse
- ▶ **Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung:** fehlen gänzlich bzw. keine einheitliche Definition





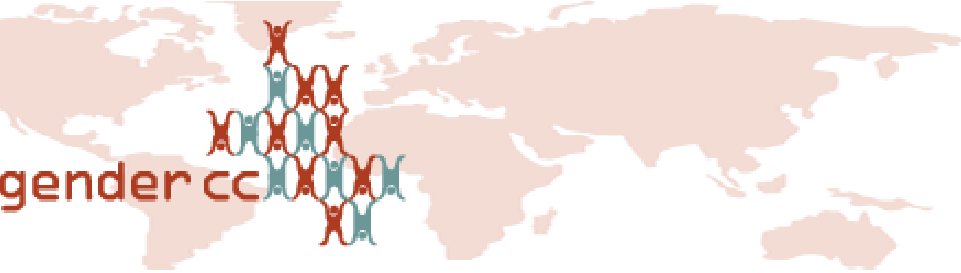
Auswirkungen der Umsetzung

- ▶ **z.B. CO₂- oder Energiesteuern**
 - ▶ Treffen niedrige Einkommen am stärksten
 - ▶ Energiearmut
- ▶ **z.B. Agrokraftstoffe**
 - ▶ Ersatz von Kraftstoffen statt struktureller Veränderungen
 - ▶ Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Produktion in Entwicklungsländern
 - ▶ Auswirkungen auf Ernährungssicherheit



Auswirkungen der Umsetzung

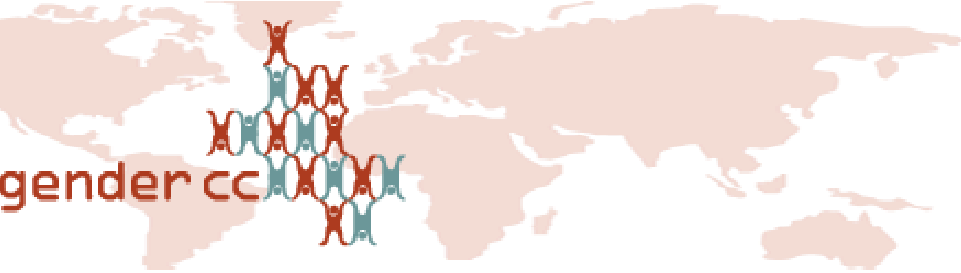
- ▶ z.B. Clean Development Mechanism
 - ▶ Präferenz für Großprojekte
 - ▶ Nachhaltigkeitsprinzipien spielen kaum eine Rolle: Balance von ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklungsprozessen? Zugang zu Information, Bildung, politischer Beteiligung? Gendersensible Kriterien?



Einige Schlussfolgerungen

Sir Nicolas Stern: „Klimawandel ist das größte Versagen des Marktes, das die Welt je erlebt hat.“

Albert Einstein: „Wir können Probleme nicht auf Grundlage derselben Denkweise lösen, mit der wir sie geschaffen haben.“



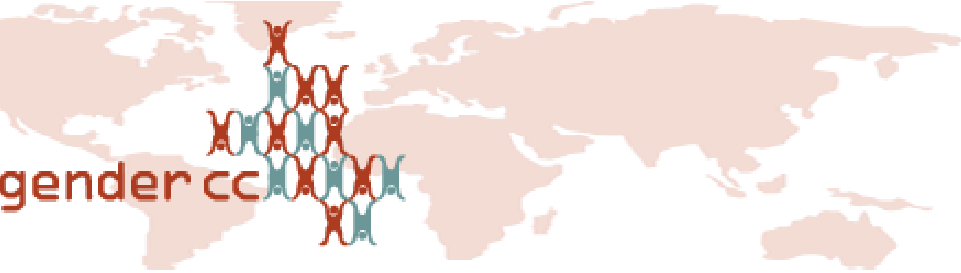
Die Forderung: THINK! BIG! CHANGE!

Die Beschränkung auf systemimmanente Ansätze überwinden.

Komplexe Systeme verstehen lernen.

Prozesse der Systemveränderung als Lernprozesse begreifen.





Klimaschutz: präferierte Ansätze

- ▶ **Generell höhere Risikowahrnehmung von Frauen**
 - Risiken des Klimawandels
 - Risiken von „Lösungs“-Technologien wie Atomenergie, Düngung der Ozeane, Modifikation der Atmosphäre, etc.
- ▶ **Lebensstiländerungen vor Technologien**



POLICY

ACTION

RESOURCES

NETWORK

- > Energy
- > Transport
- > Water
- > Forests
- > Tourism
- > Agriculture
- > Conflicts

Welcome to www.gendercc.net
the platform for information and networking on gender and climate change

Danke!

Weitere Informationen:
www.gendercc.net

